

Protokoll:

Es wird gefragt, wie es zu der Beschlussvorlage mit zwei Pfosten kam, da derselbe Antrag mit vier Pfosten bereits abgelehnt wurde.

Die Verwaltung führt aus, dass die Reduzierung auf zwei Leuchtpfosten ein Kompromiss zu den ursprünglich angefragten vier Leuchtpfosten darstellt. In der AG Spielflächen wurden in Zusammenarbeit mit dem EB 67 verschiedene Optionen beraten. Man hat sich dort auf das vorliegende Ergebnis verständigt.

Das Gremium erkundigt sich nach der Steuerung der Beleuchtung.

Die Verwaltung führt aus, dass in diesem Zusammenhang bereits verschiedene Formen der Lichteinstellung diskutiert wurden, unter anderem die Möglichkeit der Einrichtung eines Bewegungsmelders oder eines „Buzzers“. Aktuelle Planungen sehen eine Zeitschaltuhr vor. Wie die Beleuchtung in der Praxis gesteuert wird ist noch nicht abschließend geklärt.

Seitens des Gremiums wird eine adaptive Spielfeldbeleuchtung angeregt.

Die Vorsitzende bestätigt, dass die Prüfung der bestmöglichen Beleuchtungssteuerung weiterlaufe.